

PROTOKOLL der 36. Generalversammlung vom Mittwoch, 18. März 2026, 14.00h
RIGA-HAUS, Gürtelstrasse 88, Residenz I, 7000 Chur

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2025 (siehe Downloads Homepage)
4. Jahresbericht 2025 des Vorstandes (siehe Downloads Homepage)
5. Jahresrechnung 2025 (siehe Downloads Homepage)
6. Revisorenbericht 2025, Genehmigung Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes
7. Ziele 2026
8. Budget 2026 (siehe Downloads Homepage)
9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2026
10. Wahlen: 1 Vorstandsmitglied, 1 Revisor
11. Informationen
12. Anträge von Mitgliedern: Anträge sind bis am 08. März 2026 schriftlich an den Vorstand zu richten
13. Varia

1. Begrüssung

Präsident Daniel Torri kann mit 10 Minuten Verspätung die Mitglieder begrüßen und die Versammlung eröffnen, da noch Sitzgelegenheiten geschaffen werden müssen. Es sind 79 Personen angemeldet und 106 erschienen. Entschuldigt haben sich 15 Mitgliederinnen und Mitglieder.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerinnen werden Erna Caduff und Heidi Lori einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2025

Das Protokoll vom 20. März 2025 ist auf unserer Website unter Downloads aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2025 des Vorstandes

Der Jahresbericht wird von unserem Präsidenten Daniel Torri vorgetragen.

«Es ist keine Schande, sich helfen zu lassen.» Diese Aussage war in einem Artikel über unseren Verein «Bündner Senioren helfen Senioren» zu lesen, der im «Prättigauer/Herrschäftler» sowie in der «Klosterser Zeitung» im letzten Sommer abgedruckt war. Dieser Satz bringt gut zum Ausdruck, dass viele Menschen, welche eigentlich Unterstützung bräuchten, Hemmungen haben, dies zu adressieren und rechtzeitig zielgerichtete Unterstützung zuzulassen und zu organisieren. Oder nicht wussten, wohin sie sich wenden sollten. Um dem entgegenzuwirken, investierte der Verein

im Berichtsjahr viel, um sich mit anderen Akteuren, welche im Segment der Senioren tätig sind, zu vernetzen und bei diesen Organisationen unser Dienstleistungsangebot bekannt zu machen. Diese regionalen Stellen sind: Pro Senectute, Spitäler, Heime, Spitex, Arztpraxen, KESB sowie Gemeinden. Um das erreichen zu können, wurde viel Zeit investiert.

Auch deshalb haben wir unseren Vereinsauftritt neugestaltet. Ein neues Logo wurde erstellt. Dazu der neue Flyer, welcher in Anlehnung an die Überarbeitung der Website angepasst wurde. Das Projekt-Budget betrug CHF 10'000.00, dem die letztjährige Generalversammlung einstimmig zustimmte. Es wurden diverse Stiftungen angeschrieben. Mit den Zusagen der Stiftung Wali Dad, des Kantons Graubünden sowie von Migros-Kulturprozent konnte der ganze Betrag eingespielt werden. Die Neugestaltung unseres Vereinsauftritts ist im Publikum sehr gut aufgenommen worden.

Im Herbst lancierten wir in den Regionalzeitungen Inseratekampagnen mit zwei unterschiedlichen Inhalten. Beim einen Inseratetyp warben wir allgemein für unseren Verein, beim anderen sprachen wir potenzielle Vermittlerinnen und Vermittler an. Das Echo war sehr gut. Einerseits meldeten sich viele Personen und zeigten Interesse an der Vermittlertätigkeit, andererseits meldeten sich viele Personen als Mitglieder im Verein an, vorab als helfende Hände.

Neben unseren Anstrengungen, unseren Verein besser zu vernetzen sowie der Gestaltung des neuen Auftritts, haben wir weiter in unsere Organisation investiert, damit wir möglichst vielen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bieten können, von unseren Dienstleistungen zu profitieren.

Das führte dazu, dass wir in die Region Imboden, also das Gebiet von Felsberg bis und mit Trin, inkl. Bonaduz und Rhäzüns, aus der Region Plessur, also Chur, herauslösten und seit Dezember letzten Jahres als separate Region führen. Geleitet wird diese Region von Frau Gisella Belleri aus Rhäzüns und 2026 wird ihr eine Stellvertretung zur Seite gestellt. Um in den bestehenden Regionen mehr Kraft entwickeln zu können und auch dafür zu sorgen, dass die Vermittlerinnen und Vermittler entlastet werden, wollen wir künftig in allen Regionen, mit Ausnahme der Region Plessur, 2 Personen haben, welche die Aufgabe der Vermittlung sicherstellen. Um das Potential der Region Plessur mit ihren ca. 42'000 Einwohnerinnen und Einwohnern besser zu erschliessen, entschlossen wir uns, diese Region neu zu organisieren. Wir werden zwei Tandems installieren, das heisst je eine Vermittlerin mit eigener Stellvertretung. Damit wir die Zuordnung der Mitgliederinnen und Mitglieder und der Anfragen eindeutig machen können, werden alle Personen mit dem ersten Buchstaben im Nachnamen von A-J einer Gruppe, diejenigen mit dem ersten Buchstaben im Nachnamen K-Z der anderen Gruppe zugeteilt. Weiter als Vermittlerin tätig sein wird unsere bewährte Charlotte Eggimann. Zudem konnten wir mit Frau Marlis Derungs bereits die zweite Vermittlerin verpflichten. 2026 werden wir dann die Stellvertretungen organisieren.

Die Region Prättigau/Davos wurde viele Jahre von Andres Meier geleitet. Andres hat sich im Frühjahr entschieden, seinen Fokus in unserem Verein auf die Helferdienste zu konzentrieren und die Vermittlung aufzugeben. Dir Andres herzlichen Dank für deine tolle Arbeit für unseren Verein, du hast die Werte unseres Vereins in deiner Region bestens vertreten. Da auch sein Stellvertreter

Konrad Graf eine Veränderung wollte, sind in dieser Region nun neue Kräfte am Werk. Als Vermittler amtiert Toni Caviezel, als Stellvertreter Christian Nett.

Neben den personellen Verstärkungen wollen wir uns auch geografisch ausdehnen. Im Spätherbst haben wir die ersten Schritte unternommen, um in den Regionen Surselva sowie Engadin/Südbünden Fuss zu fassen. Dieser Schritt wird uns 2026 sehr stark beschäftigen.

Nachdem wir Ihnen dargelegt haben, was wir alles gemacht haben, nun die Übersicht darüber, was es gebracht hat.

- Die wichtigste Kennzahl ist die Anzahl der geleisteten Stunden. Im letzten Jahr konnten wir nochmals um fast 25% gegenüber dem Vorjahr zulegen und haben 5'770 Stunden geleistet. Das entspricht ca. 3.3 Vollzeitstellen.
- Auch bei der Anzahl Mitglieder gab es einen Sprung nach oben. Waren wir Ende 2025 bei 473 Mitgliedern, waren es Ende der Berichtsperiode 623. Zu einem Teil ist es damit erklärbar, dass wir die 48 Paarmitglieder nun einzeln führen. Dies machen wir, weil heute viele Paare eine separate Handy-Nummer sowie separate E-Mail-Adressen haben und persönlich angesprochen werden möchten. Aber auch ohne diesen Umstand konnten wir in allen Regionen einen Zuwachs verzeichnen, Dies insbesondere in der Region Prättigau/Davos, wo neue Ansätze in der Mitgliederwerbung zur Anwendung kamen.
- Nach wie vor ist die finanzielle Situation des Vereins sehr robust. Dass ein Gewinn in der Jahresrechnung resultiert, ist unter anderem dem Verein «Hengerthuus» in Küblis zu verdanken, welcher unserem Verein durch die Auflösung einen Beitrag von CHF 5'000.00 überweisen konnte.

Zum Schluss bedankt sich der Vorstand bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue, den Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement. Einen besonderen Dank verbunden mit einer sehr grossen Anerkennung gebührt unseren Vermittlerinnen und Vermittlern. Bei ihnen laufen die Fäden zusammen, sie sind immer erreichbar und versuchen für die Hilfe suchenden Personen eine Lösung anbieten zu können, was ihnen praktisch immer gelingt.

In den Dank schliessen wir ein unsere Sponsoren Helvetia Versicherungen, die Raiffeisenbanken Mittelbünden, Bündner Rheintal und Prättigau-Davos, die Stiftung WaliDad, Migros Kulturprozent sowie den Kanton Graubünden.

Das vergangene Jahr war arbeitsintensiv, wir kamen vorwärts und vor Allem hat es Spass gemacht, für unser grossartiges Vereinsmotto «Miteinander und füreinander» zu arbeiten.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2025

Kassier Beat Martschitsch erläutert die Zahlen. Budgetiert war ein Verlust von CHF 5'140.00. Dieser Verlust konnte jedoch in einen Gewinn von CHF 3'162.83 umgewandelt werden. Einerseits gelang es, für das Projekt «Neuauftritt des Vereins» die gesamten Ausgaben durch Sponsoringbeiträge abzudecken, wofür dem Kassier grosser Dank gebührt. Andererseits war die Spende des Vereins «Hengerthuus» von CHF 5'000.00 nicht absehbar und daher nicht budgetiert. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Vereinsvermögen von CHF 43'369.95 ab.

6. Revisorenbericht 2025, Genehmigung Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes

Unsere Revisorinnen Margrith Tester und Daniela Egger haben die Rechnung 2025 am 16. Januar 2026 revidiert. Margrith Tester verliest den Bericht über die gewissenhafte Prüfung der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung sowie die Entlastung des Vorstandes werden daraufhin einstimmig genehmigt.

7. Ziele 2026

Der Präsident erläutert vorab das zentrale Ansinnen des Vorstandes, sich mit anderen Organisationen, welche im Senioren-Segment tätig sind, zu vernetzen.

Unser Verein hat 2026 einiges vor mit folgenden Vorhaben:

- Vermittlerorganisationen sind in allen Regionen im Vollbestand unterwegs (jede Region 2 Personen, Region Plessur 3 Personen)
- Durchführung von Marketingmassnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades. Der Fokus liegt bei den Auftraggebern. Ebenso Zeitungsartikel, Inserate, übrige lokale Aktivitäten
- Erschliessung neuer Regionen: Surselva, Engadin/Südbünden, Mittelbünden
 - Region Surselva aufgebaut
 - Region Engadin/Südbünden: die Möglichkeiten sind evaluiert, Entscheid weiterfahren oder abbrechen
 - Region Mittelbünden, wenn möglich aufgebaut.
- Die Anzahl Mitglieder > 700
- Die Anzahl der geleisteten Stunden > 5'500
- Vernetzung in den Regionen vorantreiben
 - Angesprochen werden Pro Senectute, KESB, Spitex, Gesundheit Arosa, IG Flims Laax Falera, Spitäler, Arztpraxen, Alzheimer Graubünden, sowie die Gemeinden, welche uns in ihrer Homepage erwähnen sollten
 - Als neuestes juristisches Mitglied begrüsst unser Präsident ganz herzlich Frau Aebli von Alzheimer Graubünden, wo wir gegenseitig Mitglieder geworden sind.

8. Budget 2026

Der Kassier erläutert das Budget. Die Zahlen liegen ähnlich wie im Jahr 2024. Das Total der Erträge beläuft sich auf CHF 28'750.00. Bei den Ausgaben wird es bedingt durch den Ausbau der Organisation bei den Löhnen und Entschädigungen ein Wachstum geben und budgetiert werden CHF 15'600.00. Der übrige Aufwand wird in etwa gleichbleiben wie im Vorjahr und mit CHF 19'750.00 veranschlagt. Somit wird ein Verlust für das Jahr 2026 von CHF 6'600.00 vorgeschlagen. Der Vorstand empfiehlt die Annahme des Budgets. Dieses wird einstimmig genehmigt.

9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2026

Der Vorstand schlägt vor, wie bis anhin den Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen bei Fr. 30.00, für Paare im gleichen Haushalt bei Fr. 50.00 und für juristische Personen bei Fr. 100.00 festzusetzen. Dies wird einstimmig gutgeheissen.

10. Wahlen bis 2027: 1 Vorstandsmitglied, 1 Revisor

- **Verabschiedung Olga Pinggera als Aktuarin**

Der Präsident dankt «mir Olga» herzlich für die jahrelange Tätigkeit in unserem Verein und ich werde mit einem Blumenstrauss, einem Essensgutschein und grossem Applaus verabschiedet.

Auch «ich Olga» sage danke für das schöne Miteinander im Verein und schreibe das letzte Protokoll.

- **Ersatzwahl in den Vorstand**

Daniela Eggler aus Zizers, seit 2 Jahren Rechnungsrevisorin, wird vom Vorstand vorgeschlagen und sie stellt sich kurz vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht. Daniela Eggler wird einstimmig als neue Aktuarin gewählt.

- **Ersatzwahl Revisorat**

Durch die entstandene Lücke im Revisorat schlägt der Vorstand den gebürtigen Prättigauer Peter Caprez aus Untervaz vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht. Peter Caprez stellt sich vor und wird ohne Gegenstimme als neuer Revisor gewählt.

11. Informationen

Der Präsident präsentiert eine Übersicht über die Arbeitsgattungen, bei welchen im Berichtsjahr am meisten Stunden geleistet wurden.

12. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Varia

Daniel Torri macht einen Aufruf, ob jemand vertiefte Kenntnisse mit den Sozialen Medien und das Interesse hat, den Auftritt des Vereins auch in diesen Medien zu ermöglichen. Jedoch gibt es keine Wortmeldungen dazu.

In eigener Sache macht das Mitglied Maria Wassenberg einen Aufruf, wobei sie die Idee mit einem Velostammtisch und ebenso Strick-Nachmittagen bei ihr Zuhause anbietet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Mit den Worten «Nach der Generalversammlung ist vor der Generalversammlung» gibt der Präsident das Datum der Generalversammlung 2027 bekannt: 17. März 2027. Sodann schliesst er um 15.10 Uhr die Versammlung und leitet zum abschliessenden «Z’Vieri» über.

Chur, 18. März 2026

Die Aktuarin: Olga Pinggera

